



Gemeinde Mallnitz

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDEAMT

10. März 2022

Liebe Mallnitzerinnen und Mallnitzer!

Forsttechnische und schutzbautechnische Maßnahmen Hindenburghöhe

Auf Grund der Windwurfschäden durch das Sturmtief „Vaia“ im Oktober 2018 ist es in weiten Teilen des Mölltals zu beträchtlichem Schadholzanfall gekommen, welcher bis heute nicht zur Gänze aufgearbeitet werden konnte. Die intensiven Schneefälle im darauffolgenden Winter 2019/20 haben zusätzlich zu großflächigen Wipfelbrüchen in den mittleren Höhenlagen zwischen 800 und 1500 m SH. geführt. Wegen dieser Schädigung des Waldes ist seit Sommer 2021 eine **Borkenkäfermassenvermehrung** festzustellen, welche den ohnedies bereits geschwächten Wald weiter enorm schädigt. Dazu zählen auch zahlreiche Objektschutzwälder.

In Mallnitz sind vor allem Schutzwaldflächen im Bereich der Hindenburghöhe im Ausmaß von etwa 21 ha betroffen und bereits schwerst geschädigt.

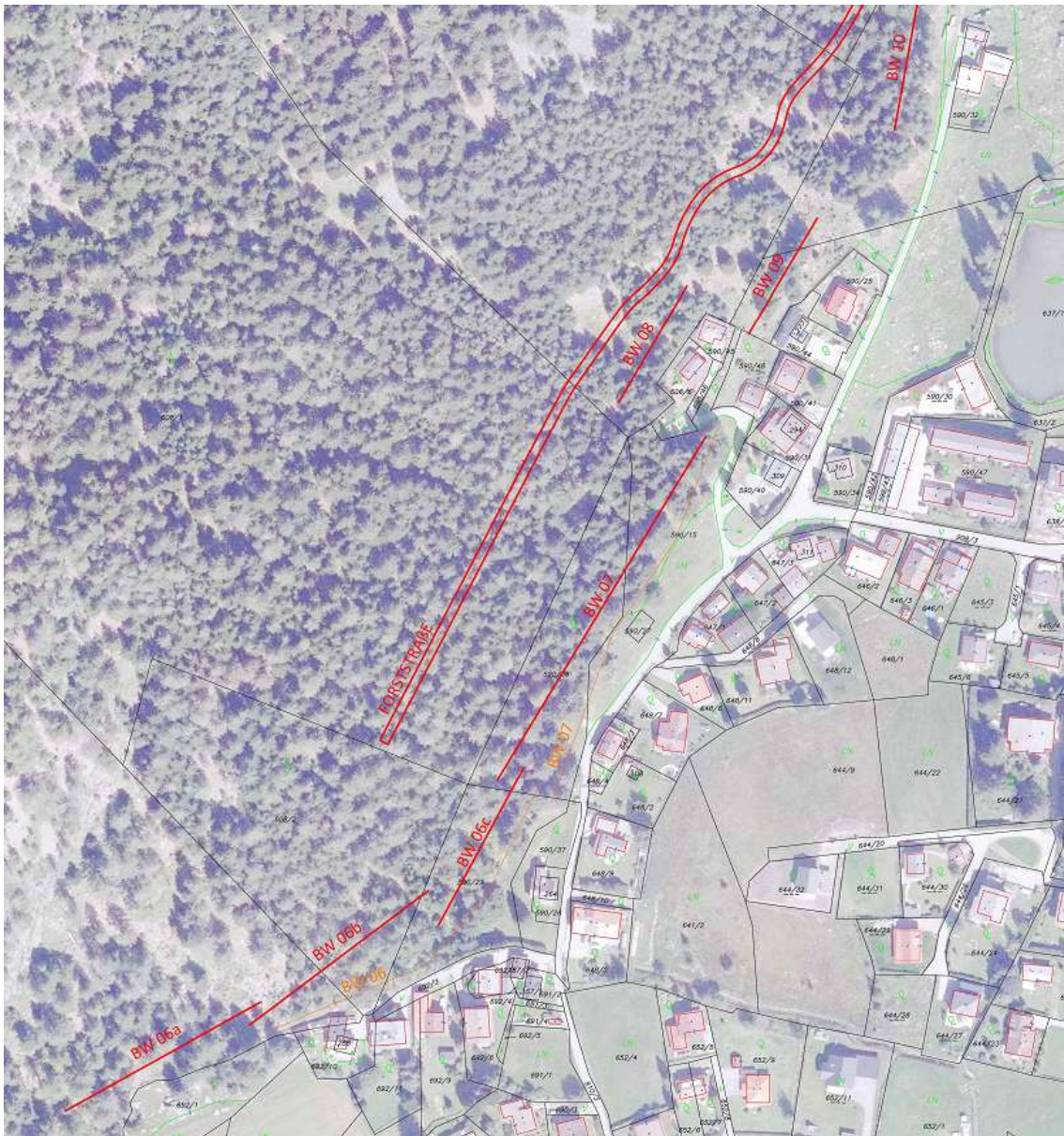
Um die Sicherheit der in diesem Bereich liegenden Wohnobjekte weiterhin gewährleisten zu können, sind Sofortmaßnahmen zur Eindämmung der Borkenkäfermassenvermehrung, sowie die Errichtung von Schutzbauten notwendig.

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung/Gebietsbauleitung Kärnten Nordwest wurde daher vom Wasserverband Mölltal und der Gemeinde Mallnitz beauftragt, die erforderlichen forsttechnischen Maßnahmen wie Schlägerung, Bringung, Hochabstockung, Querfällung und Entrindung des befallenen Holzes zu planen und in Übereinkunft mit den Waldbesitzern umzusetzen.

Begleitend erfolgt nach den Schlägerungen eine entsprechende Aufforstung der Projektflächen inklusive der erforderlichen Kulturschutzmaßnahmen, um längerfristig die Schutzfunktion des Waldes wieder zu erreichen.

Um den Schutz der Wohnobjekte am Fuße der Hindenburghöhe aber auch weiterhin sicherstellen zu können, wird nun sehr rasch das bereits 2018/19 geplante und 2020 begonnene Projekt der Verbauung der Hindenburghöhe mit **Steinschlagschutznetzen** in diesem Frühjahr fortgesetzt.

Bitte wenden



Die Baumaßnahmen werden mehrere Monate in Anspruch nehmen und werden sich von Haus Gruber Otto bis Haus Messner in mehreren Abschnitten hinziehen.

Die Steinschlagschutznetze werden dem Gefahrenpotential entsprechend in geeigneter Dimensionierung und in Form, wie die bereits bestehenden Netze im westlichen Projektgebiet (Haus Mair, Spindler, etc.), errichtet.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf rund 1 Mio. Euro und werden über Bund und Wasserverband finanziert. Der Anteil der Gemeinde Mallnitz liegt bei 6,8% der Gesamtkosten.

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinde Mallnitz


BR Günther Novak
Bürgermeister